

Franckesche Stiftungen zu Halle

Justini Töllners Christlicher Unterricht von denen Sonn- Fest und Feier-Tagen, durchs ganze Jahr

Töllner, Justin

Halle, 1735

VD18 13056050

[Am Tage Mariä Magdal.]

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211346

Am Tage Maria Magdal. 167

Was hat es für eine Bewandniß mit dem Tage
Maria Magdalena?

Dieser Tag wird den 22. Julii unter
den Evangelischen, nur an etlichen Orten,
als ein halber Feyertag, gefeyret, und
dabey die schöne Geschichte von der bußfer-
tigen Sünderin aus dem Evangelio Lu-
cae 7. erkläret. Denn man hält dafür,
daß diese Sünderin, welche Christo mit
Thränen die Füße genetzet und sie
mit den Haaren ihres Hauptes ge-
trocknet, die Maria Magdalena sey
gewesen, von welcher Jesus sieben Teu-
fel ausgetrieben, und welche aus Liebe
dem Herrn Jesu nachgefolget, auch am
heiligen Oster - Tage die erste bey dem
Grabe Christi gewesen. Luc. 8, 2. Joh.
20, 1. Alleine dieses hat keinen Grund
in heiliger Schrift, ist auch nicht in der
alten ersten Kirchen geglaubet noch geleh-
ret worden, sondern es hat vielmehr der
Alt - Vater Ambrosius die Mariam
Magdalenam für eine, die stets Jung-
frau geblieben, gehalten. Nachdem
aber

aber der Römische Bischoff Gregorius Magnus dieses in das Officium Ecclesiasticum, so aller Orten gebrauchet worden, mit hinein gesehet, hat obgedachte Meinung die Oberhand behalten. Wenn aber dieses wahr seyn sollte, daß die Sünderin die Maria Magdalena wäre, so würde ja Lucas, der c. 8, 2. und also bald nach dieser Geschichte, der Marien Magdalenen mit Namen gedenccket, und sie beschreibet, daß sieben Teufel von ihr ausgetrieben worden, und sie hernach Christo nebst andern Weibern nachgefolget, und Ihm von ihrer Haabe Handreichung gethan, auch allhier schwerlich ihren Namen verschwiegen haben. Derohalben kann es nicht anders seyn, als daß die gedachte Sünderin ein ander Weib gewesen, derer Name in der ersten Kirchen nicht bekannt worden, und also auch Lucas denselben nicht ausgedrucket hat.